

swissuniversities

swissuniversities
Delegation Lehre

Effingerstrasse 15, Postfach
3001 Bern

www.swissuniversities.ch

Flexibilisierung und Teilzeitstudium – Empfehlungen

Die folgenden Empfehlungen wurden von swissuniversities am 12. Dezember 2018 verabschiedet.

Die Studierendenschaft der Schweizer Hochschulen zeichnet sich durch eine zunehmende Diversität aus: Ein grosser Teil der Studierenden ist während des Studiums erwerbstätig. Gruppen mit spezifischen Bedürfnissen sind Studierende mit Behinderungen und chronisch kranke Studierende, aber auch Spitzensportlerinnen und Spitzensportler oder Studierende mit Elternpflichten.¹

Das Engagement zahlreicher Studierender in Studierendenverbänden, in Politik, Kultur, im sozialen Bereich, im Spitzensport u.a.m. ist grundsätzlich positiv zu beurteilen, da es zu einer lebendigen Zivilgesellschaft beiträgt und die Entwicklung transversaler Kompetenzen befördert. Diese tragen zusammen mit der Hochschulausbildung zur „Employability“ der Absolventen von Schweizer Hochschulen bei.

Die Hochschulen sind grundsätzlich Präsenzhochschulen, die in der Interaktion und in der Abstützung in der Forschung einen Mehrwert schaffen. swissuniversities betont, dass ein Studium im Zentrum dieser Lebensphase steht und nicht als Nebenbeschäftigung betrieben werden kann. Die Hochschulen erkennen die Herausforderungen, die sich in bestimmten Situationen für einzelne Studierende mit spezifischen Bedürfnissen ergeben. Sie haben Verständnis für solche Spezialfälle und suchen im Rahmen ihrer Autonomie und ihren Möglichkeiten pragmatisch individuelle Lösungen. Gegebenenfalls könnte mit flexibleren Studienmöglichkeiten auch dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Da die maximale Studiendauer für ein Bachelor- oder Masterstudium in der Regel länger ist als die Regelstudiendauer, sind Teilzeitstudien an den Schweizer Hochschulen prinzipiell möglich. Die Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen ermöglichen die flexible Studiengestaltung u.a. durch strukturierte Teilzeitangebote sowie innerhalb eines klaren Profils und eines inhaltlich, finanziell und zeitlich definierten Rahmens. An den universitären Hochschulen sind Möglichkeiten des Teilzeitstudiums vorhanden, es finden sich jedoch kaum Teilzeitstudiengänge.

swissuniversities regt an, flexible Studienmodelle für ihre Studienangebote zu entwickeln und insbesondere pragmatische Lösungen wie die variable Studiendauer zu fördern. Dies kann durch nachfolgende Empfehlungen ermöglicht werden:

¹ BFS, [Studien- und Lebensbedingungen an den Schweizer Hochschulen](#)

- Indem die maximale Studiendauer, um einen Bachelor- oder einen Masterstudiengang abzuschliessen, in allen Studienangeboten im Vergleich zur Regelstudiendauer signifikant verlängert wird, kann ein längeres Teilzeitstudium ermöglicht werden.
- Die Verlängerung eines Studiums soll inhaltlich und pädagogisch sinnvoll sein.
- In Fällen, wo es ein Einführungsjahr (Assessmentjahr o.ä.) gibt, können Hochschulen den Studierenden mehr als zwei Semester zur Verfügung stellen, um die 60 Credits zu erwerben.
- Die individuelle Studiengestaltung kann flexibel gehandhabt werden.
- Die Gestaltung des wöchentlichen Stundenplanes soll ein Teilzeitstudium ermöglichen.